

 **Bundesministerium
Inneres**

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.472.463

Wien, am 7. August 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat David Stögmüller, Freundinnen und Freunde haben am 12. Juni 2025 unter der Nr. **2525/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Dual-Use Kontrolle im Innenministerium“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2, 7 und 8:

- *Auf Basis welcher Rechtsgrundlage war Swarovski Optik beziehungsweise Kahles GmbH berechtigt, Dual-Use Güter ab dem 31. Juli 2014 nach Russland auszuführen?*
 - a. *In welchem Umfang führten beiden Unternehmen ab 31. Juli 2014 jährlich Dual-Use Güter nach Russland aus?*
 - b. *Inwiefern wurde der Endverbleib dieser Güter von der Exportkontrolle überprüft?*
- *Wie sah das Prozedere für die Ausfuhr von Zielfernrohren für das Jahr 2022 (bis zum 24. Februar und danach) allgemein aus? Inwiefern traten Unternehmen mit der Exportkontrolle in Kontakt, wenn sie Zielfernrohre exportieren wollten?*
- *Was passiert mit bereits versendeten aber noch nicht angekommenen Gütern, wenn nach Genehmigung ein Embargo oder Sanktionen verhängt werden?*
- *Welche Kontrollen werden durchgeführt, um den Endverbleib exportierter Güter sicherzustellen?*

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zu den Fragen 3 bis 6:

- *Welche Sendungen von Zielfernrohren von Swarovski Optik und Kahles GmbH sind für das Jahr 2022 bekannt?*
- *Sind für die Jahre 2022, 2023 und 2024 Sendungen von Swarovski Optik und Kahles GmbH an Drittstaaten bekannt, die am Ende für Russland bestimmt waren?*
- *Welche Informationen liegen Ihnen über die Geschäfte von Swarovski Optik und Kahles GmbH in Russland ab dem Jahr 2022 vor?*
- *Noch am 5.4.2022 erreichte laut Zolldaten, auf die sich ZackZack beruft, eine Lieferung der Kahles GmbH den russischen Zoll (Details siehe oben). Ist dem Innenministerium diese Lieferung bekannt?*
 - a. *Wann verließ diese Lieferung Österreich?*
 - b. *Erhielt diese Lieferung eine Ausfuhrgenehmigung der Exportkontrolle? Falls ja, wann?*
 - c. *Wie war die Lieferung mit den Sanktionsbestimmungen vereinbar?*

Dazu liegen keine Informationen vor.

Gerhard Karner

